

Jugend ging vergessen

Die Jugend gehört zu jener Generation, die neben den Senioren am meisten von der Coronapandemie betroffen ist. Ohne Lobby in den Parlamenten und Regierungen wurden ihre Anliegen und Nöte über Monate nicht wahrgenommen. Auch die politisch interessierten jungen Bündnerinnen und Bündner bemängeln, dass die Bedürfnisse der Jugend in den letzten Monaten vergessen gegangen seien. Dies sagt der neue Präsident des Vereins Jugendsession Graubünden, Yannik Gartmann, im Interview. Gartmann führt dies auch auf die fehlende Vertretung der Jungen in den Parlamenten und die vernachlässigte politische Bildung zurück. (hape) **REGION SEITE 2**

Ein Rapper redet Klartext

Hinter dem Pseudonym Milchmaa verbirgt sich der Bündner Rapper Goran Vulović, im Privatleben inzwischen Familienvater und Gymnasiallehrer in Zürich. Vor drei Jahren war er mit seinem Album «-iç» landesweit bekannt geworden. Jetzt legt Milchmaa nach – mit seinem Studioalbum «-muat», das am Freitag veröffentlicht worden ist. Von Kennern wird es als Meilenstein bezeichnet. Im Interview nimmt der Rapper kein Blatt vor den Mund und behauptet selbstkritisch: «Ich bin musikalisch nicht begabt.» Die Texte drehen sich um Identität, Migration und Fremdenfeindlichkeit. Milchmaa erklärt auch, warum das Fluchen nicht mehr das Wichtigste für ihn als Rapper ist. (spi) **KULTUR REGION SEITE 13**

Was für ein Krampf

Zuerst fehlte lange ein Tor, weil die Höhe des einen Gehäuses im Kybunpark in St. Gallen nicht der reglementierten Norm entsprach. Deshalb ging das WM-Qualifikationsspiel zwischen der Schweiz und Litauen erst mit 15 Minuten Verspätung los. Als der Anpfiff erfolgte, musste sich die Schweiz wenigstens nicht lange gedulden. Keine zwei Minuten brauchte Shaqiri, um den Favoriten in Führung zu bringen. Was dann aber folgte, war kein Leckerbissen. Ein chancenarmes Spiel plätscherte so dahin. Die Angst, dass doch noch ein Gegentreffer fallen könnte, blieb. Glücklicherweise schaukelte die Schweiz den 1:0-Sieg doch über die Zeit. Pflicht erfüllt – nicht mehr, nicht weniger. (sas) **SPORT SEITE 19**

Kampfansage an die häusliche Gewalt

Von einem Jahr auf das andere sind die Fälle von häuslicher Gewalt in Graubünden um 30 Prozent gestiegen. Betroffene könnten geschützt werden.

von Pierina Hassler

Die Bündner SP-Nationalrätin Sandra Locher Benguerel sagt klipp und klar: «Die Zahlen von häuslicher Gewalt belegen eindeutig, dass es wichtig und dringlich ist, die Verpflichtungen der Istanbul-Konvention vollständig umzusetzen.» Die sogenannte Istanbul Konvention hat das Ziel, geschlechtsspezifische und familiäre Gewalt an ihren Wurzeln zu bekämpfen. Am 1. April 2018 ist das Übereinkommen für die Schweiz in Kraft getreten.

Lange Zeit hat sich der Kanton Graubünden schwergetan, das Thema häusliche Gewalt tatsächlich ernst zu nehmen. Respektive die Verpflichtungen der Istanbul-Konvention auch

30

Prozent

In Graubünden sind die Fälle von häuslicher Gewalt von 196 im Jahre 2019 auf 254 Fälle im Jahr 2020 angestiegen. Das ist eine Zunahme von 30 Prozent.

umzusetzen. Dies ist nämlich Sache der Kantone.

Zuversichtlich stimmt aber jetzt der Schritt, dass die Bündner Regierung die «Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt» als Entwicklungsschwerpunkt in das Regierungsprogramm für die Jahre 2021 bis 2024 aufgenommen hat.

Für Locher Benguerel, gibt es aktuell verschiedene Handlungsebenen, um voranzukommen. Unter anderem brauche es dringend ein 24-Stunden-Beratungsangebot, sowohl telefonisch wie auch online, für von Gewalt betroffene Personen. «Und es braucht mehr Geld, vor allem für die Umsetzung von Beratungs- und Präventionsangeboten.» **KOMMENTAR SEITE 2**
BERICHT SEITE 3



Der Frühling schafft sich seinen Platz

Warme Temperaturen locken ins Freie: Am Laaxersee auf 1016 m ü. M. ist es demnächst ganz aus mit dem Wintersport. Am Sonntag lud viel Sonnenschein zu Spiel, Spass und Energietanken bei frühlingshaften Temperaturen ein. **REGION SEITE 5**

SPORT

Neue Saison, gleicher Sieger: Lewis Hamilton gewinnt in der Formel 1 den Auftakt in Bahrain – bereits zum fünften Mal im Wüstenstaat. **SEITE 17**



KULTUR

Vieldeutige Landschaften: Das Kunsthaus Zürich zeigt die Ausstellung «Gerhard Richter. Landschaft». **SEITE 14**

NACHRICHTEN

Dringend benötigte Hilfe für Syrien: Eine internationale Geberkonferenz will diese Woche Geld für die Menschen in Syrien sammeln. **SEITE 16**

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



3° / 20°
Seite 23

Inhalt

Region	3	Kultur	14
Todesanzeigen	11	Nachrichten	15
TV-Programm	12	Sport	17
Kultur Region	13	Wetter / Börse	23

Zentralredaktion Sommeraustasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Reichweite 163 000 Leser (MACH-Basic 2020-2) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



9 771424 751007

HEIMSPIEL

suedostschweiz.ch/podcasts

südostschweiz

Lehrstellencheck.ch

Das neue Lehrstellenportal der Südostschweiz